



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch des Maschinenwesens beim Bau- betrieb.

Herausgegeben von Dr. Georg Garbotz, o. Professor an der Technischen Hochschule Berlin.

Erster Band: I. Teil: Die Einrichtung und der Betrieb maschinell arbeitender Baustellen von Oberingenieur Dr.-Ing. Otto Walch, Privatdoz. an der Techn. Hochschule Berlin. II. Teil: Die Verwaltung und Instandhaltung der Geräte und Baustoffe von Dr. Georg Garbotz, o. Prof. an der Techn. Hochschule Berlin. Mit 313 Textabb. 1931. VIII, 448 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1165 g. Geb. RM 58.—

Das vorliegende Handbuch, das bewußt auf die Bedürfnisse der Verbraucher-, weniger der Erzeugerkreise zugeschnitten ist, will auf dem Gebiet des Maschinenwesens beim Baubetrieb dem Studierenden und Praktiker die Arbeit erleichtern. Die Anwendung der Maschine ist also in den Vordergrund der Darstellung geschoben. Sie war auch die Veranlassung, daß einmal die Einteilung des Buches weniger nach maschinentechnischen als nach baubetriebstechnischen Gesichtspunkten erfolgte und daß vor allem für die Einführung ein in Baueinrichtungen so erfahrener Bauingenieur wie Dr. Walch gewonnen wurde.

Interessenten: Bauunternehmer, Bauingenieure, amtliche Bauverwaltungen und Bauämter, Baumaschinenfabriken, ferner Dozenten und Studierende der Bauwissenschaften an technischen Hochschulen.

Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung.

Theorie der Wechselstrommaschinen mit einer Einleitung in die Theorie der stationären Wechselströme.

Nach Dr.-Ing. e. h. O. S. Bragstad †, weil. Professor und Leiter der elektrotechnischen Abteilung der Technischen Hochschule Drontheim. Nach dem hinterlassenen norwegischen Manuskript übersetzt und bearbeitet von R. S. Skancke, Professor an der Technischen Hochschule Drontheim. Mit 431 Textabbildungen. 1932. XII, 382 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1005 g. Geb. RM 29.50

Das vorliegende Werk ist entstanden aus einer Vorlesungsreihe, die Prof. Bragstad an der Techn. Hochschule Drontheim in den letzten Jahren vor seinem Tode (1927) abgehalten hat. Das Werk hat den Charakter eines Lehrbuches, wendet sich aber auch an den praktisch tätigen Ingenieur, indem es alle theoretischen Fragen auf dem Gebiete der Wechselstrommaschinen und Transformatoren in ausführlicher Form behandelt.

Interessenten: Die Elektroindustrie, Elektroingenieure, Maschineningenieure, Maschinenfabriken, Studierende und Dozenten der Elektrotechnik an technischen Hochschulen.

Funktionentheorie und ihre Anwendung in der Technik.

Vorträge von R. Rothe, Berlin; W. Schottky, Berlin; K. Pohlhausen, Berlin; E. Weber, Brooklyn; F. Ollendorff, Berlin; F. Noether, Breslau. Veranstaltet durch das Außeninstitut der Technischen Hochschule zu Berlin in Gemeinschaft mit dem Elektrotechnischen Verein, E. V. zu Berlin. Herausgegeben von R. Rothe, F. Ollendorff, K. Pohlhausen. Mit 108 Textabbildungen. 1931. VII, 173 Seiten Gr.-8°. Gewicht 495 g. Geb. RM 16.—

Das Buch ist aus einer Vortragsreihe entstanden, die vom Elektrotechnischen Verein in Gemeinschaft mit dem Außeninstitut der Technischen Hochschule Berlin veranstaltet wurde. Jedes Sondergebiet ist von einem hervorragenden Fachmann bearbeitet, so daß das Buch eine seltene Zusammenfassung der Grundlagen und der Anwendungsgebiete der Funktionentheorie in der Technik bildet.

Interessenten: Elektrotechniker (die Mitglieder des Elektrotechnischen Vereins Berlin erhalten das Buch vertraglich bei direktem Bezug zu einem Vorzugspreis), Physiker, Ingenieure, Mathematiker.

Die Patentanmeldung und die Bedeutung ihres Wortlauts für den Patentschutz.

Ein Handbuch für Nachsucher und Inhaber deutscher Reichspatente. Von Dr. phil. Heinrich Teudt, Regierungsrat im Reichs-Patentamt. Dritte, umgearb. Auflage. Mit 14 Textabb., Beispielen und Auszügen aus den einschlägigen Entscheidungen. 1931. VII, 110 Seiten Gr.-8°. Gewicht 365 g. Geb. RM 6.60

Die dritte Auflage ist vollkommen Neubearbeitet und wesentlich geändert. Der unerfahrene Leser gewinnt schnell einen Überblick über das Hauptsächliche. Das patentamtliche Prüfungsverfahren wird geschildert, um den Leser vor Irrtümern und Fehlern zu bewahren. Auf die Bedeutung des oft aufgetretenen Gegensatzes zwischen Patentamt und ordentlichen Gerichten und seiner Folgen wird entsprechend eingegangen. Die einschlägigen Entscheidungen sind bis Mai 1931 berücksichtigt, ebenso die bis dahin erschienene Literatur.

Interessenten: Erfinder, Patentingenieure, Patentanwälte, Juristen, Patentbüros der Industrie und ihre Leiter.

Grundzüge der pharmazeutischen und medizinischen Chemie.

Bearbeitet von Dr. phil. und Dr. med. h. c. Hermann Thoms, o. Professor an der Universität Berlin. Neunte, vermehrte und verbesserte Auflage der „Schule der Pharmazie, Chemischer Teil“. Mit 110 Textabbildungen. 1931. VIII, 554 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1185 g. Gebunden RM 28.50

In der neuen Auflage des „Thoms“ haben die besonders auf physikalisch-chemischem Gebiet seit der 8. Auflage erzielten Fortschritte hinreichende Berücksichtigung gefunden. Dem von medizinischer Seite geäußerten Wunsche nach größerer Ausführlichkeit der Kapitel über Eiweißstoffe und Blutfarbstoffe ist entsprochen worden, und endlich wurde ein neuer Abschnitt über Enzyme eingefügt.

Interessenten: Studierende der Pharmazie, der Medizin, ihre Dozenten und deren Assistenten, pharmazeutische, chemische und pharmakologische Institute, Chemiker.

Fortschritte der Teerfarbenfabrikation und verwandter Industriezweige.

Dargestellt an Hand der systematisch geordneten und mit kritischen Anmerkungen versehenen Deutschen Reichspatente, mit besonderer Berücksichtigung ausländischer Patente. Begründet von P. Friedlaender. Fortgeführt von Dr. Hans Ed. Fierz-David, Prof. an der Eidgenöss. Technischen Hochschule in Zürich. Pharmazeutischer Teil bearbeitet von Dr. M. Dohrn, Charlottenburg.

Sechzehnter Teil: Umfassend die Anmeldungen, die zwischen dem 1. Juli 1927 und dem 31. Dezember 1929 ausgelegt wurden. 1931. Erste Hälfte: CVII, Seite 1—1772; zweite Hälfte: CVII, Seite 1723—3089. 4°. Gewicht 8625 g. (Nicht einzeln) RM 450.—

Der große Umfang des Materials zwang zu einer Teilung in zwei Halbbände. Es ist beabsichtigt, in Zukunft jedes Jahr einen Band herauszugeben. Neu aufgenommen wurden die Ansprüche, die sich mit Hormonen und Sera befassen, und zwar wurde der Vollständigkeit halber das ganze Material seit der Schaffung des deutschen Patentamtes berücksichtigt.

Interessenten: Alle Bezieher der früher erschienenen Teile, die Vertreter der medizin. und pharmakolog. Chemie, Kolloidchemie, technischen Chemie, die Pharmazeuten, chem. Fabriken, insb. die Farbenfabriken, chem. Laboratorien sowie Patentanwälte.

Der fünfzehnte Teil erschien am 25. VIII. 1928.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Dezember 1931.



JULIUS SPRINGER